

42. Augsburger Friedenswochen

26.10. - 26.11.2021



■ **Di, 26.10.2021 19:00 Uhr: Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg** NS-Täter aus Schwaben

Vortrag und Diskussion mit Dr. Dirk Riedel und Dr. Wolfgang Proske

Auch 76 Jahre nach Kriegsende ist die lokale NS-Geschichte vielerorts immer noch nicht hinreichend aufgearbeitet. Das Buch "Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus Nordschwaben + Neuburg" will diesbezüglich einen Beitrag leisten.

Zwei Autoren des Bandes stellen Biographien von NS-Belasteten aus Schwaben vor:

Dr. Dirk Riedel, Wiss. Mitarbeiter am NS-Dokumentationszentrum München, erforschte die Biografie von Hans Loritz. Der aus Augsburg stammende und dort bereits 1930 in die SS eingetretene Loritz verantwortete als Kommandant so berüchtigter KZS wie Dachau und Sachsenhausen zahlreiche grausame Verbrechen.

Dr. Wolfgang Proske, Historiker und Herausgeber der Buchreihe, befasst sich mit Emil Maier-Dorn. Geboren 1908 in Kaufbeuren, leitete dieser von 1936 bis 1945 zwei NS-Schulungsstätten. Nach dem Krieg war das Gründungsmitglied der NPD bis zu seinem Tod 1986 als Funktionär und ideologischer Scharfmacher in rechtsextremistischen Kreisen tätig.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Erinnerungswerkstatt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Gegen Vergessen - Für Demokratie, Initiative Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, pax christi Diözesanverband Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti und Roma in Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten

■ **Mo., 01.11.2021, 10:30 Uhr, Westfriedhof Augsburg - Treff vor dem Krematorium** Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung. Nach der Begrüßung Ansprache Gábor Lengyel (Rabbiner der jüd. Gemeinde Hamburg). Danach Jahresrückblick im Bürgerzentrum Pfersee.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg.

■ **Do, 04.11.2021 19:00 Uhr: Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg** Kontinuität statt ‚Neubeginn‘ - NS-Belastete nach 1945

Vortrag und Diskussion mit Dr. Edith Raim

In der unmittelbaren Nachkriegszeit wurde in Deutschland häufig der angebliche Bruch mit dem Nationalsozialismus in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen betont. Die heutige Geschichtswissenschaft erkennt in der jungen Demokratie nach 1945 hingegen sehr wohl weitreichende Kontinuitäten aus der NS-Zeit. In ihrem Vortrag befasst sich Dr. Edith Raim sowohl mit politischer Belastung in Form von NSDAP-Mitgliedschaften als auch anderen strafrechtlich relevanten Täterschaften. An konkreten Augsburger Beispielen untersucht sie die Entnazifizierungsbestrebungen und die justizielle Ahndung von NS-Verbrechen.

Dr. Edith Raim ist Lehrbeauftragte an der Universität Augsburg und forscht zur Weimarer Republik, der NS-Diktatur und frühen Nachkriegszeit.

Wer wir sind: Die Augsburger Friedensinitiative (AFI) besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen, die sich für den Frieden engagieren. Die AFI organisiert unter anderem den Augsburger Ostermarsch und die Friedenswochen. Sie trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17, Augsburg.

www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26,
89361 Landensberg, E.i.S.



Augsburger Friedenswochen 2021

Veranstalter: Augsburg Friedensinitiative (AFI), Erinnerungswerkstatt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Gegen Vergessen - Für Demokratie, Initiative Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, pax christi Diözesanverband Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti und Roma in Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten

■ Sa, 06.11.2021, 11:00 Uhr, Treffpunkt vor dem Augsburg Rathaus

Augsburger Weg der Erinnerung

Die Erinnerungswerkstatt Augsburg und der Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung führen gemeinsam einen weiteren Augsburg Weg der Erinnerung durch. Er führt zu Erinnerungsbändern und Stolpersteinen für Augsburg Bürgerinnen und Bürgern, die in der nördlichen Innenstadt lebten und durch die Nazi-Ideologie zu Fremden und zu Feinden gemacht wurden. Es waren Widerstandskämpfer, Menschen jüdischen Glaubens, Zeugen Jehovas und gläubige Christen, Sinti und Roma, Kranke oder Menschen mit besonderen Beeinträchtigungen. Während des Stadtrundgangs werden ihre Lebensgeschichten, ihr Schicksal vorgestellt und mit den Orten verbunden, an denen sie gelebt hatten und zuhause waren.

Veranstalter: Erinnerungswerkstatt Augsburg, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung. Die Teilnahme ist kostenfrei und Barriere-frei.

■ Sa, 06.11.2021 19:30 Uhr, Zeughaus, Hollsaal a+ b, Zeugplatz 4, Augsburg

Bilanz des Afghanistankrieges

Vortrag und Diskussion mit Dr. phil. Matin Baraki

Im August haben die westlichen Truppen nach 20 Jahren Krieg Afghanistan verlassen und die Taliban haben wieder die Macht übernommen. Rund 250.000 Menschen, überwiegend Zivilisten, wurden während des Krieges getötet und es wurde ein wirtschaftlicher und politischer Scherbenhaufen hinterlassen. Mit der Übernahme der afghanischen Armee und auch den Waffenlieferungen aus Deutschland, sind die Taliban die bestgerüsteten Islamisten. Wir wollen nun Bilanz ziehen. Was waren die Gründe für den Krieg und die Besatzung? Was wurde erreicht und was haben die westlichen Truppen hinterlassen? Wie wird es weiter gehen in Afghanistan? Was sind die Lehren aus diesem Krieg? Unser Referent Matin Baraki ist Afghane, er besucht regelmäßig seine Angehörigen und Freunde in Afghanistan und unterstützt soziale Projekte.

Dr. phil. Matin Baraki, allgemein vereidigter Dolmetscher und ermächtigter Übersetzer der afghanischen Sprachen Dari und Paschtu, der persischen und tadschikischen Sprache für die Notare und Gerichte des Landes Hessen, Sachverständiger für Afghanistan, Entwicklungspolitischer Gutachter, Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg

Veranstalter: attac-Augsburg, Augsburg Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, GEW KV Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. Eintritt frei, Spenden erbeten

Während der Veranstaltung sind zusätzlich zu den Hygiene-Maßnahmen Masken zu tragen.

■ Do, 11.11.2021, 19:30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Augsburg

Fluchtgrund Waffenhandel

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Grässlin

Deutschland exportierte in 2019 Rüstung zu einem Rekordwert von acht Milliarden Euro. Von 2016 bis 2020 steigerte Deutschland seine Großwaffenexporte (gegenüber dem Fünfjahreszeitraum zuvor) um 22 Prozent. Besonders stark stiegen die Waffenlieferungen an sogenannte Drittstaaten, also an Staaten, die nicht der EU, der Nato oder ihnen gleichgestellte Staaten gehören. Die Rüstungsexporte sind Brandbeschleuniger in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt und verursachen Tod und unendliches Leid.

Welche Unternehmen aus Bayern und aus Augsburg verdienen am Geschäft mit dem Tod, welche politischen Gremien entscheiden diese skrupellose Politik? Was können wir als Einzelpersonen oder Gruppen im Rahmen der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ und des GLOBAL NET - STOP THE ARMS TRADE tun, um unseren Teil zu einer friedlicheren und gerechteren Welt



Augsburger Friedenswochen 2021

beitragen? Jürgen Grässlin zeigt konkrete Handlungsoptionen auf und fordert: Die Grenzen müssen geöffnet werden für Menschen und geschlossen werden für Waffen.

Jürgen Grässlin ist Sprecher der Kampagne »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!«, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) und Mitbegründer der Kritischen Aktionäre Heckler & Koch sowie Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Er ist Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte sowie Militär- und Wirtschaftspolitik, darunter internationale Bestseller. Grässlin wurde mit bislang zehn Preisen für Frieden, Zivilcourage, Medienarbeit und Menschenrechte ausgezeichnet, u.a. mit dem »Aachener Friedenspreis«. Zuletzt wurde er mit dem »GRIMME-Medienpreis« und dem »Marler Medienpreis Menschenrechte« von Amnesty International geehrt.

Veranstalter: Augsburgischer Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Tür an Tür miteinander wohnen und leben e.V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten
Anmeldung bis 11.11.2021 unter <https://www.evangelische-terminde.de/detail-bt?ID=5807619>



■ Di, 16.11.2021, 19:30 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg

Nordafrika und der Nahe Osten: Staatszerfall und neue Kriegsgefahr

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

In Syrien und in Libyen herrscht auch nach dem Ende der offenen Kriegshandlungen weiterhin eine sehr un stabile Lage. Beide Länder sind weiterhin Schauplatz von Konflikten ausländischer Akteure. Die drohende Teilannexion der Palästinensergebiete durch Israel erzeugt weitere Spannungen in dem seit Jahrzehnten dauernden Konflikt im Nahen Osten. Die Terrororganisation "Islamischer Staat" reorganisiert sich. Ob das Abkommen zum Nuklearprogramm des Iran nach den dortigen Präsidentschaftswahlen im Juni gerettet werden kann, oder ob der Konflikt weiter und möglicherweise bis zu einem Krieg eskaliert, ist offen.

Wie hat sich die Lage in Nordafrika und im Nahen Osten entwickelt und wohin führt die Entwicklung? Welche Ziele verfolgen Deutschland, die EU, die Türkei, die USA, Russland, China und die Anrainerstaaten in diesen Krisengebieten? Andreas Zumach gibt einen Überblick und eine Einschätzung über die politischen Entwicklungen.

Andreas Zumach, geboren 1954 in Köln, ist freier Journalist und Buchautor und war von 1988 bis 2020 UNO-Korrespondent mit Sitz in Genf für die Berliner "tageszeitung" (taz) und andere Zeitungen sowie für Rundfunksender. Seine Themen sind internationale Konflikte, Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle, Welthandelspolitik sowie UNO, NATO und andere multilaterale Institutionen. Er hat sich als exzellenter Kenner der Materie einen Namen gemacht.

Veranstalter: Augsburgischer Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Tür an Tür miteinander wohnen und leben e.V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten
Anmeldung bis 16.11.2021 unter <https://www.evangelische-terminde.de/detail-bt?ID=5769056>



■ Fr, 19.11.2021, 19:30 Uhr, BürgerInnenhaus Pferssee, Stadtberger Str. 17, Augsburg

Mit Mut und List – Frauengeschichten aus dem europäischen Widerstand gegen Faschismus und Krieg

Vortrag von Frau Dr. Florence Hervé

Sie kamen aus allen europäischen Ländern, beteiligten sich an Aktionen des antifaschistischen Widerstands, übernahmen Verantwortung und entwickelten besondere Formen der Résistance. Ob im Kurierdienst, in der Untergrundpresse, der Fluchthilfe oder der Literatur - sie kämpften für die Werte der Freiheit, des Friedens, der Menschenwürde und der Solidarität und trugen wesentlich zur Befreiung vom Faschismus bei.



Dr. Florence Hervé ist eine deutsch-französische Journalistin, Zeithistorikerin und Autorin zahlreicher Bücher. Sie ist Mitgründerin des feministischen Kalenders WIR FRAUEN und seit 1982 der feministischen Zeitschrift WIR FRAUEN.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) in Kooperation mit dem Frauenzentrum Augsburg e.V. und dem Frauen*streikkomitee Augsburg. Eintritt frei

■ Di, 23.11.2021, 19:00 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg

Diagnose Judenhass

Vortrag und Diskussion mit Eva Gruberová und Helmut Zeller

Eva Gruberová und Helmut Zeller sind durch Deutschland gereist und haben zugehört – von Rostock über Berlin bis Dortmund und nach München, mit einem Abstecher nach Wien. Dabei zeigt sich, dass Juden hierzulande kein normales Leben führen können, es sei denn, man hält Polizei und Sicherheitszäune vor jüdischen Kindergärten, Brandanschläge auf Synagogen, oder perfide Witze für Normalität. Jüdinnen und Juden erleben Übergriffe und Anfeindungen auch aus muslimisch geprägten Milieus.

Was aber viele nicht sehen: Antisemitismus kam und kommt aus der "bürgerlichen Mitte". Die Reportagen, Interviews und Analysen machen sichtbar, dass der Judenhass tief in der Gesellschaft verwurzelt ist – und uns alle angeht.

Eva Gruberová arbeitet als Autorin und freie Journalistin und ist Referentin in der KZ Gedenkstätte Dachau. Helmut Zeller leitet die Dachauer Redaktion der Süddeutschen Zeitung.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Erinnerungswerkstatt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, Fachstelle für Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Gegen Vergessen - Für Demokratie, Initiative Stolpersteine für Augsburg und Umgebung, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, pax christi Diözesanverband Augsburg, Regionalverband Deutscher Sinti und Roma in Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten

■ Fr, 26.11.2021 18:30 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg

Sicherheit neu denken: von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Podiumsdiskussion mit Ralf Becker, Projektkoordinator "Sicherheit neu denken"

Das Szenario "Sicherheit neu denken: Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik" zeigt auf, wie Deutschland analog dem Ausstieg aus der Atom- und Kohleenergie bis zum Jahr 2040 die militärische Aufrüstung überwinden könnte. Es lädt dazu ein, eine Zukunft zu denken, in der wir pro Jahr 80 Mrd. Euro in die zivile Krisenprävention anstatt in die Bundeswehr investieren. Grundlage sind bereits erprobte und realisierte Instrumente ziviler Prävention, gerechtes Wirtschaften, die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Nahen Osten und Afrika sowie eine Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russland bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion,

Moderation: Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg

Podiumsteilnehmerinnen: Stefanie Wahl, Bundesvorsitzende von Pax Christi

N.N., Militärsseelsorgerin

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Evangelisches Forum Annahof, Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, Pax Christi, Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten

Anmeldung bis 26.11.2021 unter <https://www.evangelische-terminde/detail-bt?ID=5813705>



Wir weisen darauf hin, dass unter Umständen Veranstaltungen auf Grund von Auflagen wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden können, wie geplant. Bitte informieren Sie sich vorher auf unserer Homepage: www.augsburger-friedensinitiative.de

■ Veranstaltungshinweis:

Afrikanische Wochen 2021

Vom 06.11. bis zum 01.12.2021 finden die Afrikanischen Wochen in Augsburg statt. Informationen und Programm unter:

weltladen-augsburg.de/werkstatt/projekte/afrikanische-wochen/

